



Kompetenzcenter Buochs NW

Pilatus Flugzeugwerke AG

| ARCHITEKTUR | IMMOBILIEN | WOHNBAU | INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU |
| UMBAU | LANDWIRTSCHAFT | INNENAUSBAU |

Inhalt

Objekt	4
.....	
Fakten zum Bau	5
.....	
Architektur & Planung	6
.....	
Fassadenpläne & Schnitte	8
.....	
Grundriss	10
.....	
Ökologie	12
.....	
Realisation	13
.....	
Bauablauf	13
.....	
Das fertige Objekt	20
.....	
Leistungen Strüby	24
.....	
Die Strüby Leistungsmodelle	24
.....	
Die Strüby Gesamtleistung	25
.....	
Standorte	26
.....	

Objekt

Schweizer Holz und gigantische Dimension dominieren beim Kompetenzcenter der Pilatus Flugzeugwerke AG. Die neue Strukturbauhalle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz und war Mitte 2019 bezugsbereit. Das moderne Kompetenzcenter ist ein Bekenntnis zum Werk- und Denkplatz Schweiz.

Am 03. April 2018 wurde auf dem Flugplatz Buochs mit dem Bau der eindrucksvollen Montagehalle begonnen. Mit dem Aufbau eines neuen Kompetenzcenters im Bereich Strukturbau stärkt Pilatus die bestehenden Kernkompetenzen als Entwickler und Hersteller von Flugzeugzellen. Die neue Strukturbauhalle Süd weist eine reine Produktionsfläche von rund 11'000 Quadratmeter auf.

Dimensionen

Total wurden 7703 m³ Beton verbaut, 679 Pfähle versenkt, 5331 m Werkleitungen (Elektro) und 1905 m Kanalisation- und Meteorleitungen verlegt. Um einen reibungslosen und effizienten Bauablauf zu gewährleisten, standen fünf Baukräne zur Verfügung. Im August 2018 übernahm das Strüby-Holzbauteam die Regie auf der Baustelle. Das versierte und kompetente Strüby-Team war verantwortlich, dass die Halle effizient und präzise aufgerichtet wurde. Zum Bau der imposanten Halle wird 2920 m³ Fichten/Tannen Holz sowie 270 m³ Baubuche, 27 000 m² Holzwerkstoffplatten und 135 t Stahlseile benötigt. Die Holzkonstruktion überdacht eine Fläche von 52 × 192 m stützenfrei. Die gigantischen Fachwerkbinder, mit einem Gewicht von 16 t pro Binder, fertigte die n'H Lungern an. Das Tragwerk aus sechs Primärträgern (90 T pro Träger) in Form von Bogenbindern aus Schweizer Brettschichtholz, wird in je zwei Teilen angeliefert und vor Ort zusammengebaut. Es bedienen drei Krananlagen den gesamten Bereich und an der Quer- wie an der Längsseite entstanden grosse Toranlagen.

Fakten zum Bau

Objekt:	Montagehalle mit Bürotrakt
Name:	Kompetenzcenter «Halle Süd»
Ort:	Buochs NW
Nutzfläche:	17'200 m ²
Gebäudevolumen:	204'000 m ³
Bauweise:	Bodenplatte & Betonstützen in Massivbau Hallen- & Dachkonstruktion in Holzelementbau Innen- & Aussenwände in Holzelementbau
Fassade:	Aluminium, vor Ort gewälzt
Besonderheiten:	Stützenfreie Innenfläche von 52 x 182 m
Realisation:	2018 – 2019

Leistungen Strüby

Gesamtleistung:	Architektur, Projektentwicklung, Engineering, Produktion, Realisation, Kundendienst, Gebäudeunterhalt
Schreinerarbeiten:	Einbauschränke und Kochnischen in Aufenthaltsräumen

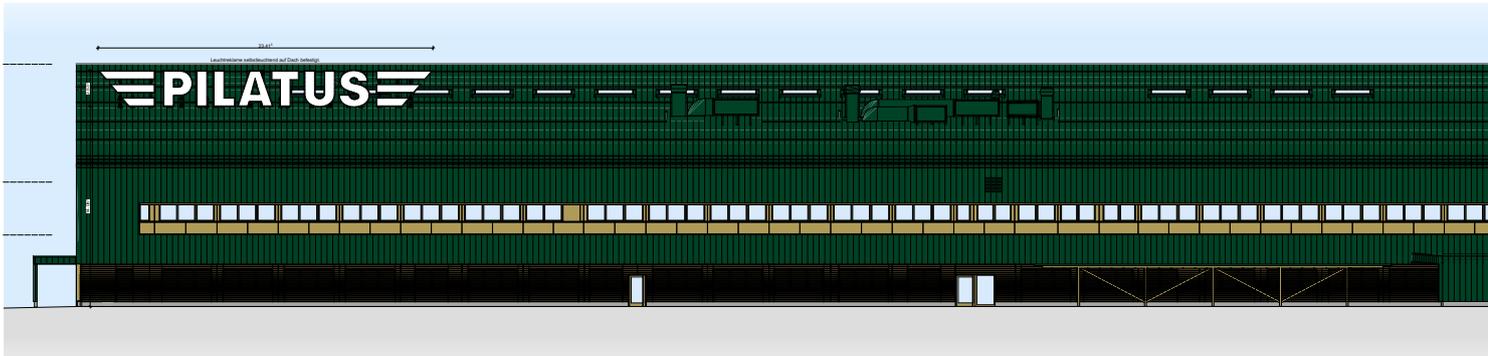
Architektur & Planung

Die 196 m lange und 70 m breite Halle, mit einer Nutzfläche von 17'200 m², wurde stützenfrei realisiert. Um die Abläufe der Vormontage und die Systemintegration bestmöglich zu unterstützen sowie einen effizienten Materialfluss sicherzustellen, kann die gesamte stützenfreie Montagefläche mit drei Krananlagen bedient werden. Die Sekundärträger werden aufgrund der grossen Last in Buche ausgeführt und überspannen die Halle in der Längsrichtung. Die Lasten sind über die Aussenwände und den sechs Primärträgern in das Fundament geleitet. Die Primärträger sind massive, verleimte Holzbinden aus Rottannenholz, die mit Unterzugbändern aus Stahl ergänzt wurden. Für die eindrucksvolle Holzkonstruktion wurde ausschliesslich Schweizer Holz verwendet. Das Hallendach sowie ein Teil der Fassade werden mit Aluminium eingekleidet. In edlem Grün, harmonisch in die Umgebung integriert, präsentiert sich das neue Kompetenzzentrum. Im Innern verleiht ein weisser Kunstharzbodenbelag der Halle eine optische Leichtigkeit.

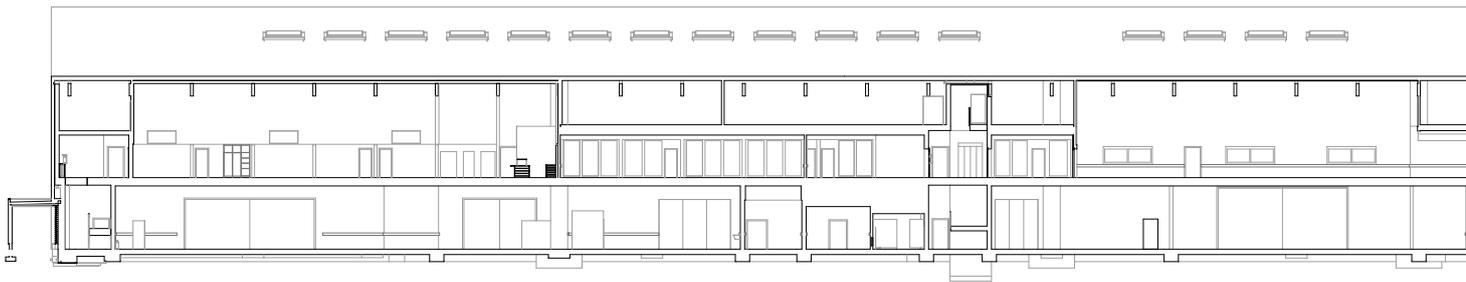




Fassadenpläne & Schnitte



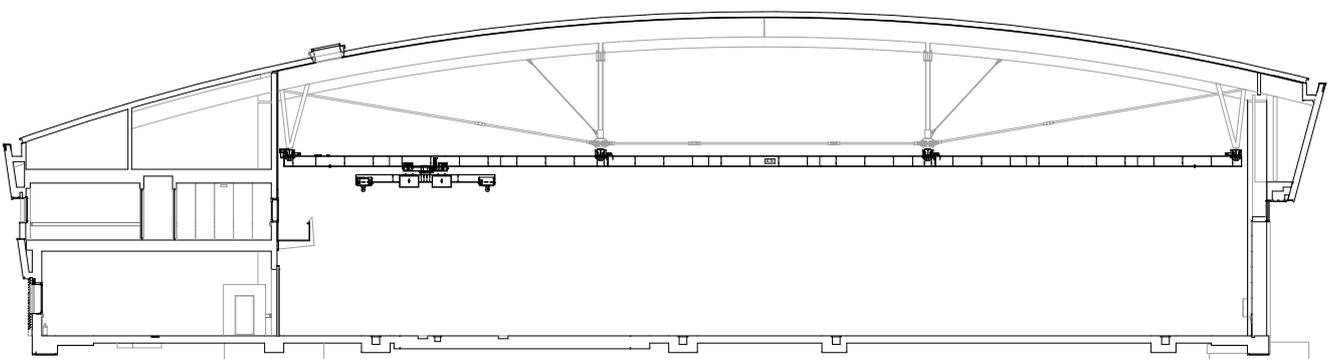
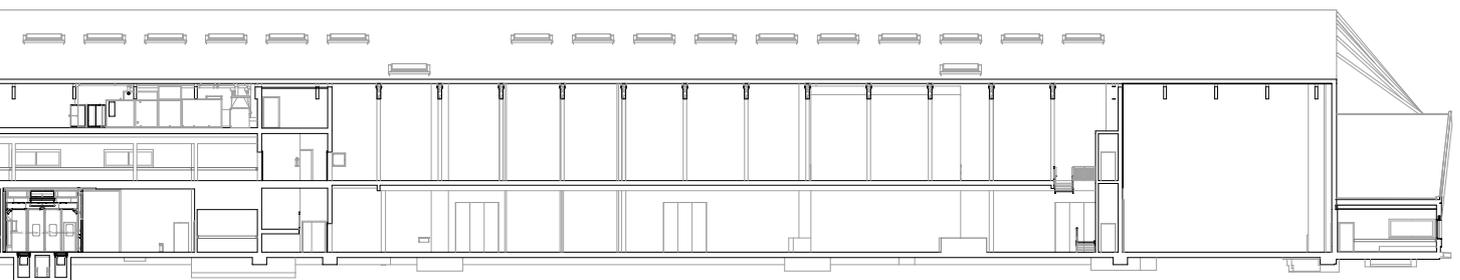
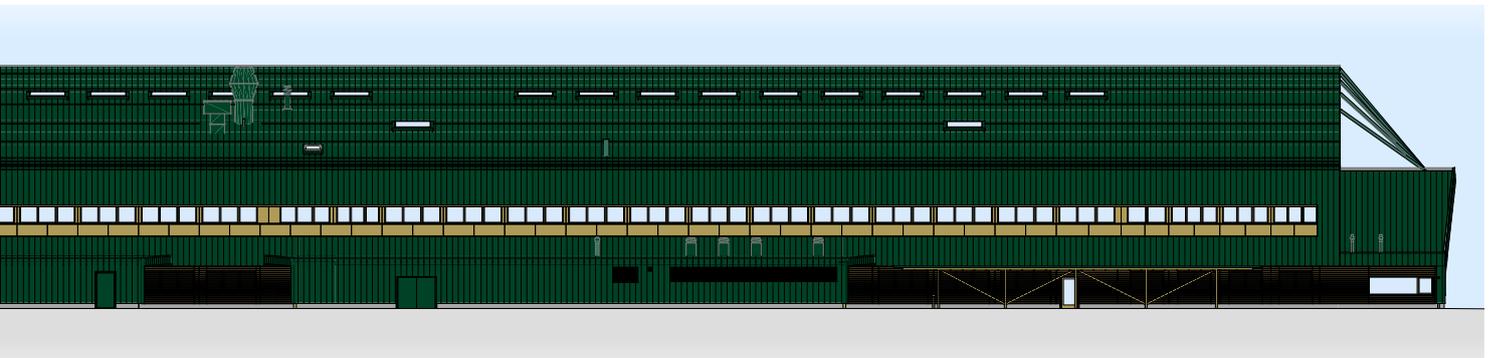
Südfassade



Schnitt H

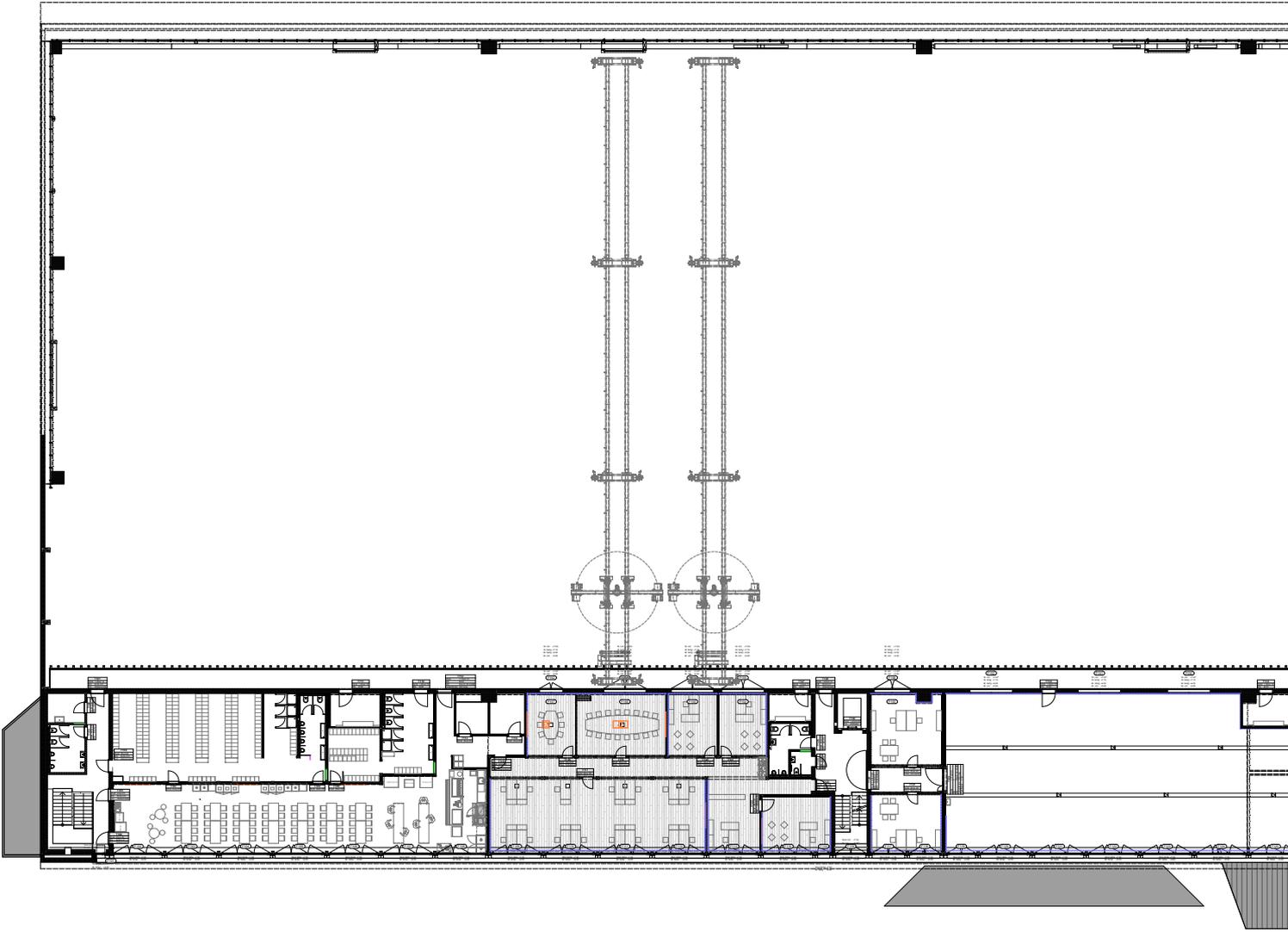


Ostfassade

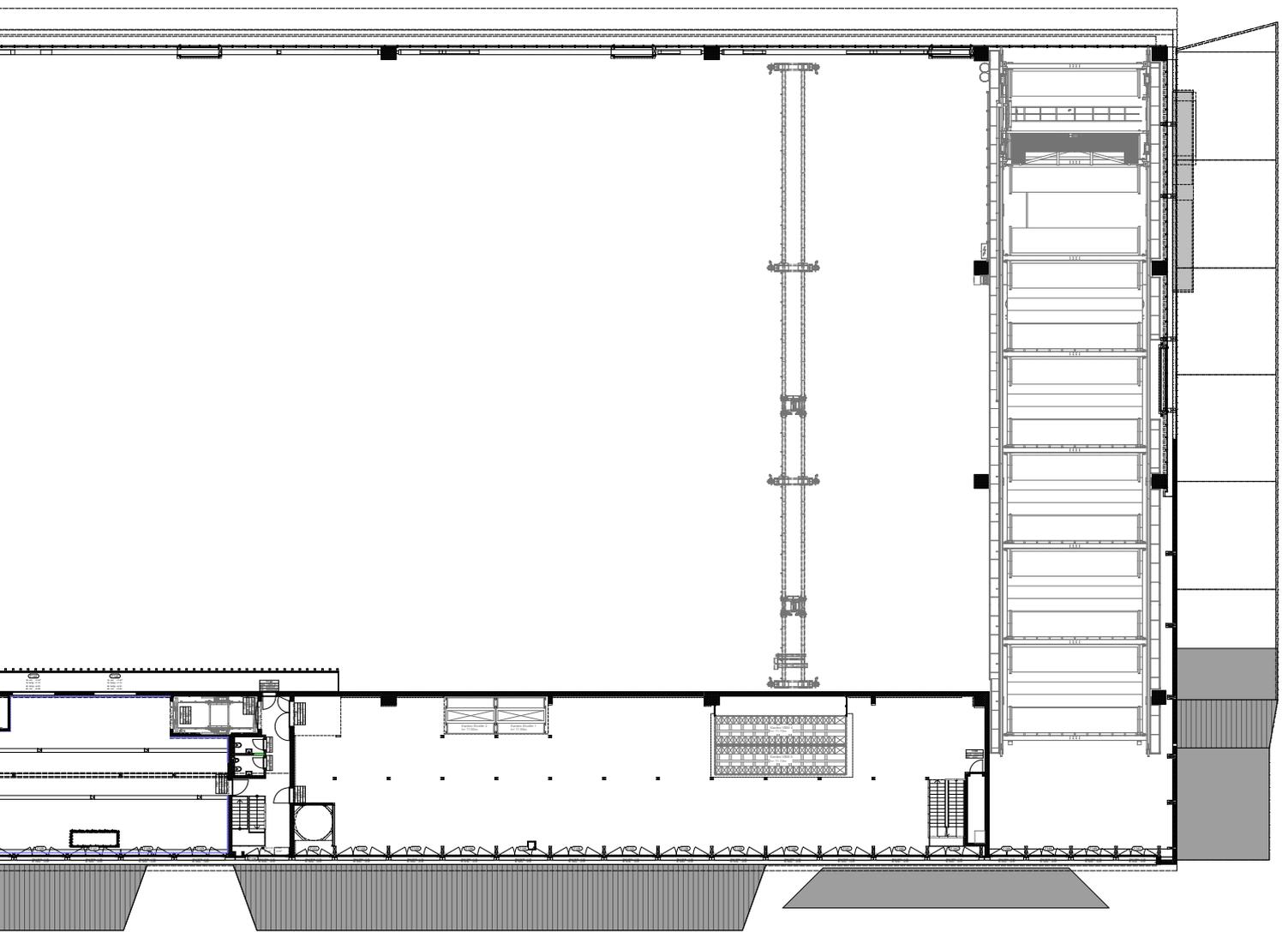


Schnitt B

Grundriss



Obergeschoss



Nachhaltigkeit

ÖKOLOGISCHE FAKTEN ZUM OBJEKT

Verbautes Holz:	3190 m ³
CO ₂ Speicherung:	2929 t
Erneuerbare Energien:	Photovoltaikanlage auf Dach
Wärmeerzeugung:	Grundwasser-Wärmepumpe

Schweizer Holz – Nachhaltig und ökologisch

Die Strüby Unternehmungen nutzen pro Jahr rund 20'000 Kubikmeter Holz aus Zentralschweizer Wäldern. Das Unternehmen kauft direkt bei den Waldbesitzern ein und lässt das Holz in der Region sägen und verleimen, bevor es weiterverarbeitet wird. Das einheimische Holz und die kurzen Wege führen zu einer hervorragenden Bilanz im Bereich der grauen Energie.

Holznutzung reduziert CO₂

CO₂-Reduktion dank Holznutzung in der Schweiz – ganz im Sinne der Energieziele 2050. Schweizweit wachsen rund 10 Mio. m³ Holz pro Jahr nach, davon werden nur 4.5 Mio. m³ geerntet. Dadurch nimmt die Schweizer Waldfläche jährlich um 48 km² zu.



Realisation



Aushub



Pfählung



Baumeisterarbeiten



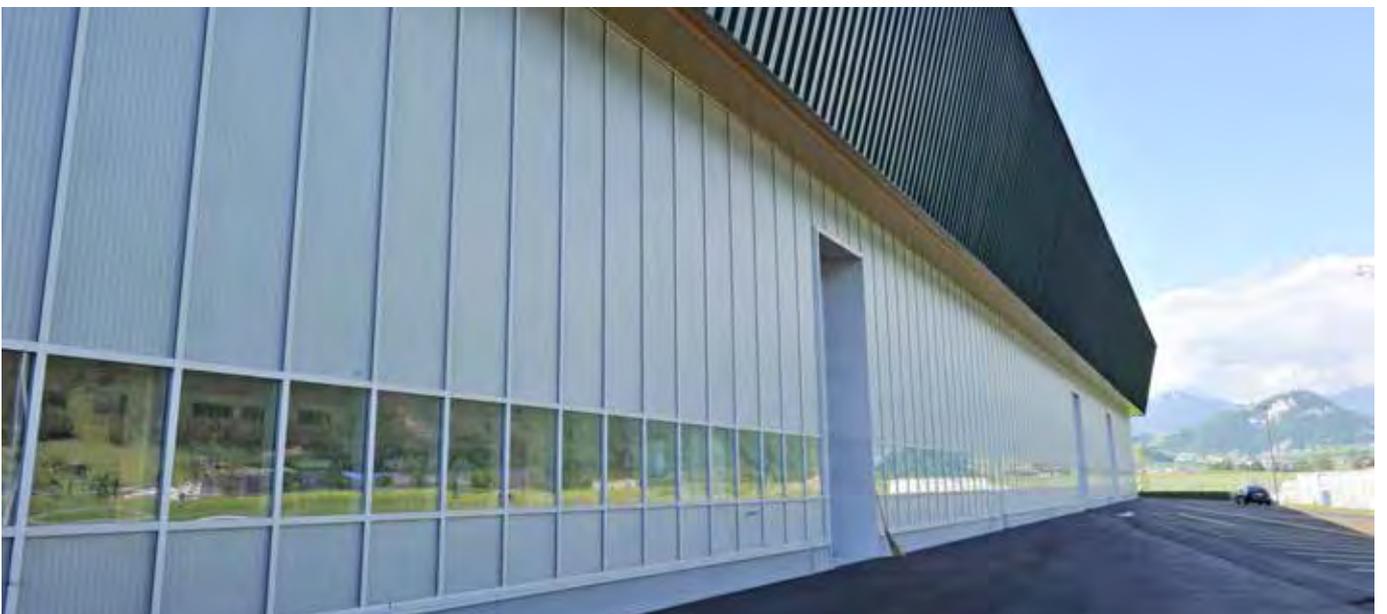




Aufrichte

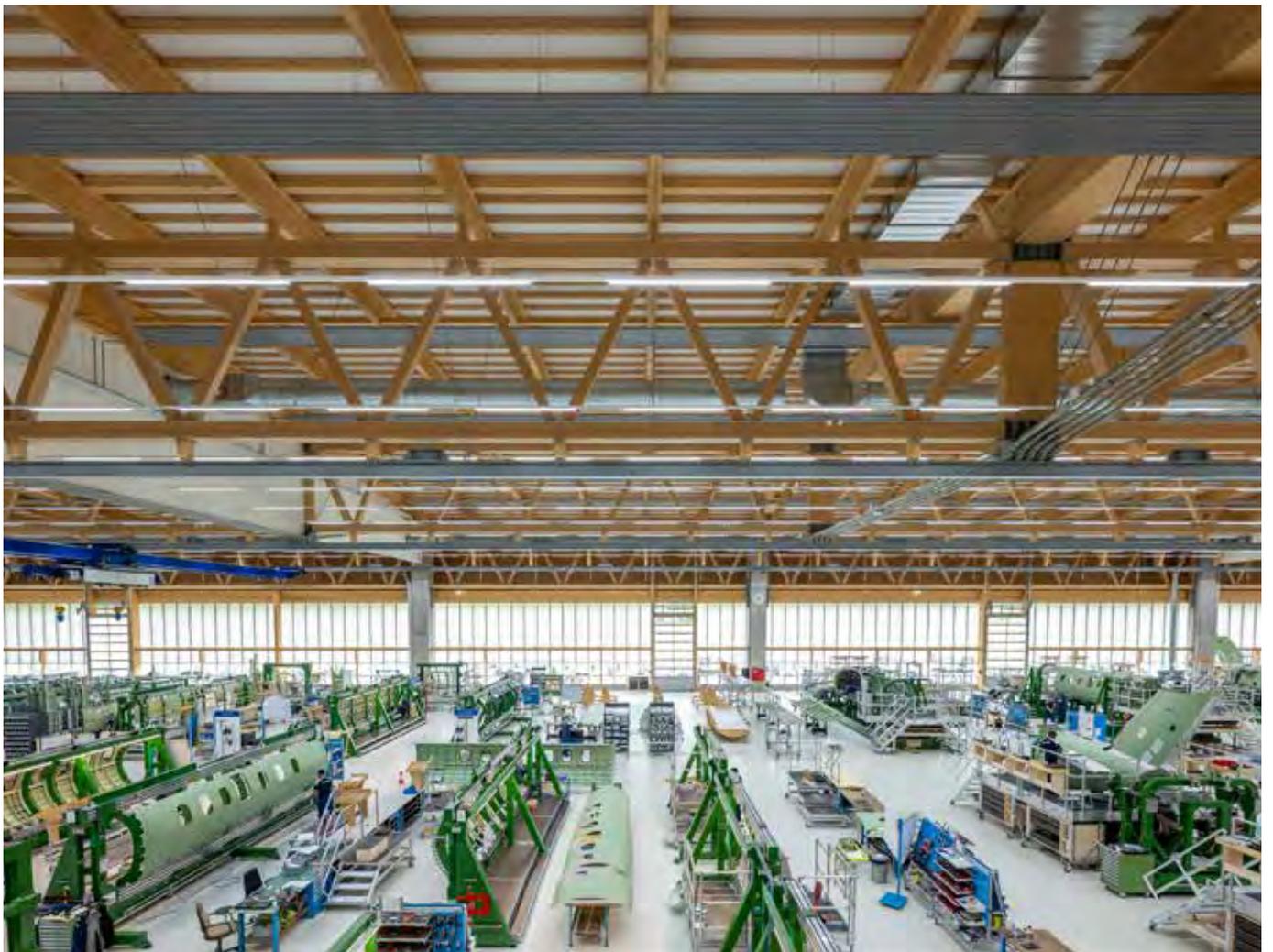


Das fertige Objekt



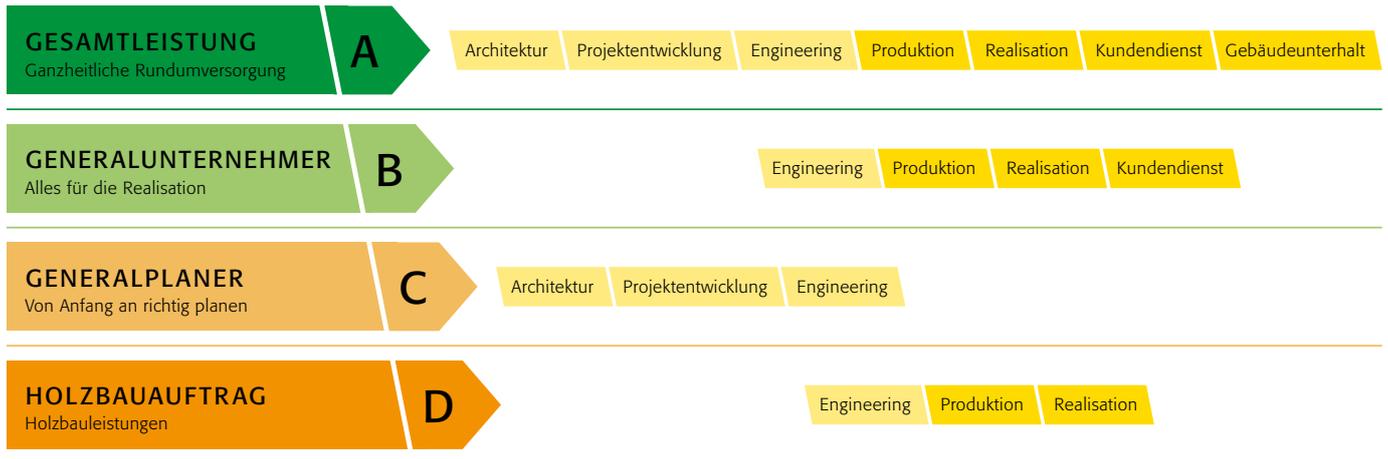






Die Strüby Leistungsmodelle

Unsere Energie beziehen Sie nach Ihren Wünschen:



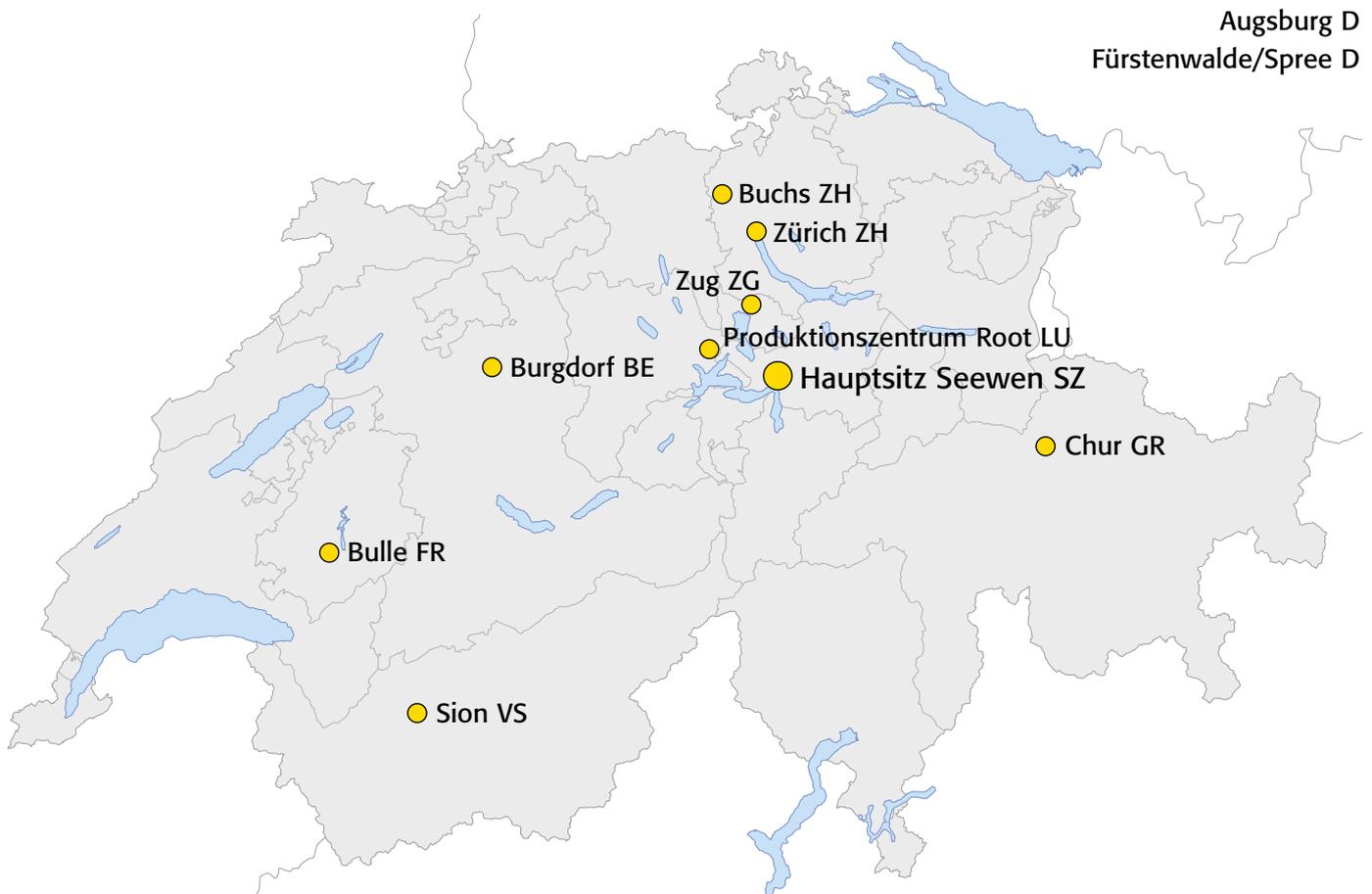
Die Komplexität von Bauvorhaben nimmt laufend zu, weil die Anforderungen seitens Gesetzgebers respektive an die Gebäudehülle, Haustechnik oder den Ausbaustandard stetig steigen. Die Bauherrschaft ist deshalb gut beraten, sich frühzeitig Gedanken zur Organisation von Planung und Bauausführung zu machen. Nur so kann schlussendlich ein vernünftiges Kosten-Nutzenverhältnis erzielt werden. Bei Strüby sind innerhalb der Projektorganisation diverse Formen der Zusammenarbeit möglich. Diese beinhalten je nach Kundenbedürfnis eine unterschiedlich breite Palette an Leistungsmodulen. Innerhalb einer Gesamtleistungsvereinbarung – der ganzheitlichen Rundumversorgung – reichen diese von der Architektur über die Projektentwicklung, das Engineering, die Produktion, Realisation bis hin zum Kundendienst und Gebäudeunterhalt. Wer hingegen nur holzbautechnisches Know-how oder planerische Leistungen in Anspruch nehmen möchte, kann auf einen Holzbau- bzw. Generalplanerauftrag zurückgreifen.

Die Strüby Gesamtleistung

So einzigartig wie die Kunden, so individuell sind auch ihre Ansprüche und Bedürfnisse an ein Bauprojekt. Ganz nach dem Leitsatz «Erfolgreich planen – mit Freude bauen» bietet Strüby dem Kunden ein umfassendes Gesamtleistungspaket an. Dieses kann sich von der Architektur über die Projektentwicklung, das Engineering, die Produktion, Realisation bis hin zur Nachbetreuung und zum Gebäudeunterhalt erstrecken, um vom professionellen und bewährten «Netzwerk Strüby» und von dessen Vorzügen profitieren zu können. Dabei führen der zuständige Architekt mit dem Projektentwickler den Kunden durch sämtliche Leistungsphasen und stehen ihm als Partner vertrauensvoll zur Seite. Dies bildet eine wichtige Voraussetzung dafür, um mehrgeschossige Bauten, Grossprojekte, aber auch kleinere Umbauten in bester Qualität, effizient, termin- und kostengerecht umzusetzen.



Standorte





Das Herkunftszeichen Schweizer Holz dient dem Nachweis der Holzherkunft zu Händen des Konsumenten. Die Marke wird ausgehend vom Wald entlang der Verarbeitungskette von den berechtigten Betrieben von einer Verarbeitungsstufe auf die nächste weitergereicht und stellt damit die Rückverfolgbarkeit der Herkunft sicher. Inhaber der Marke ist der Verein LIGNUM Holzwirtschaft Schweiz. Die Strüby Holzbau AG ist seit der Gründung dieser Marke 2011 für das Herkunftszeichen Schweizer Holz zertifiziert, und zwar für die Gesamtproduktion. Das bedeutet, dass bei jedem Bau mindestens 80 Prozent des verwendeten Holzes aus der Schweiz stammen müssen.



Schweiz

Strüby Konzept AG
Strüby Holzbau AG
Strüby Immo AG
Steinbislin 2
6423 Seewen SZ

T +41 41 818 35 70
info@strueby.ch
www.strueby.ch

Deutschland

STR Gesamtleistung GmbH
STR Engineering GmbH
Steinerne Furt 76
D-86167 Augsburg

T +49 (0) 821 - 74 82 93 00
info@strueby.de
www.strueby.de

Standorte Schweiz

Zürich ZH | Zug ZG | Sion VS | Seewen SZ | Root LU | Chur GR | Burgdorf BE | Bulle FR | Buchs ZH

Standorte Deutschland

Augsburg | Fürstenwalde/Spree